



**Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH,
Die ersten drei Berichte im neuen Jahr.**

Othmar Fluck

7. Januar 2016

Vortrag von Veronika Meyer

„Der lange Weg auf den Mount Everest“

Organisation: Hans-Peter Schneider

Eine grosse Anzahl Interessierter, gegen 60, verfolgten diesen Bergler-Vortrag von Veronika Meyer. Sie ist eine von "uns", vom ETH-Bereich nämlich, war sie doch die letzten fast 20 Jahre bis zur Pensionierung vor einem halben Jahr als Chemikerin in der EMPA tätig, meist in St.Gallen, eine kürzere Phase auch in Dübendorf. Ihre grosse Leidenschaft ist der Alpinismus, schon in ihrer Kindheit geweckt durch viele Bergwanderungen mit der Familie, dass sie einmal auf dem Everest stehen würde, war aber nicht vorgesehen, denn als sie 1951 auf die Welt kam, war der Everest noch unbezungen. Richtig Fahrt auf nahm ihr Bergsteiger-Leben als sie 23-jährig, nach Lehre und Studium, eine Stelle am Technikum Burgdorf antrat. Dort



Im Alumni-Pavillon Foto Othmar Fluck

nahm sie sich viel Freizeit für ihr Hobby und machte mehr und mehr anspruchsvolle Touren, vorallem in den Berner Voralpen. Allerdings musste sie dazwischen eine Hiobsbotschaft verkraften. Als sie nämlich an der neuen Arbeitstelle zur obligatorischen ärztlichen Untersuchung musste, sagte der Arzt: "Sie haben einen Herzfehler! Eine Herzklappe öffnet und schliesst nicht richtig, sie leckt. Ein sogenanntes kombiniertes Vitium!" Arzt und Fachliteratur sagten dazu: körperliche Belastung ist zu vermeiden, Spaziergänge von mehr als 5km zu unterlassen! Und die operative Therapie steckte da noch im Entwicklungsstadium. Was nun? Sie

fühlte sich ja gesund und leistungsfähig! Und weil sie beim Bergsteigen keine Beschwerden hatte, liess sie sich nicht davon abhalten. Die Viertausender der Alpen hatte sie inzwischen als Ziel erkannt, mehr als 40 gibt es in der Schweiz, sie alle hat sie innert gut 20 Jahren bestiegen, wobei ihr letzter Viertausender, das Täschhorn 4490m, sich heftig wehrte, erst beim dritten Anlauf gelang der Aufstieg. Zwei Ereignisse neben den Bergen prägten in dieser Zeit auch ihr Dasein. Zum einen hatte sie auch der berufliche Ehrgeiz noch gepackt, im dafür doch eher "fortgeschrittenen" Alter von 38 Jahren erlangte sie den Dokortitel in Chemie. Und zweitens wurde nun eine Herzoperation unumgänglich, nachdem sich eine Leistungseinbusse in den Bergen bemerkbar gemacht hatte, im Inselspital Bern wurde ihr 1997 eine künstliche Herzklappe eingepflanzt. Unterdessen hatte sie alpinistisch eine neue Herausforderung angenommen, die Bezwingung der "Seven Summits", d.h. auf allen sieben Kontinenten unserer Erde je den höchsten Berg besteigen. Kilimanjaro 5895m (Afrika) und die Carstensz-Pyramide 4884m (Australien bzw. Ozeanien) hatte sie noch mit dem "alten" Herzen bestiegen. Nun folgten bis anno 2001 Elbrus 5642m (Europa), Aconcagua 6962m (Südamerika), Denali oder Mt. McKinley (Nordamerika) und Mount Vinson 4897m (Antarktis). Nun fehlte nur noch der Mount Everest 8850m (Asien) im Himalaja, der höchste Berg überhaupt auf der Erde und der wurde zur Knacknuss. Viermal hatte sie am Everest schon abrechnen müssen, je zweimal waren Wetter und gesundheitliche Probleme der Grund, ehe sie 2007 beim fünften Versuch den Gipfel erreichte. Veronika war damals die erste Schweizer Frau, welche die Seven Summits bezwungen hatte. Ihre Karriere hat sie detailliert in einem Buch beschrieben, aber auch der Vortrag mit den Höhepunkten daraus war faszinierend.

Hans-Peter Schneider



Basislager vor dem Mount Everest Foto Veronika Meyer

21. Januar 2016

Winterwanderung Braunwald- Nussbüel

Organisation: Karin Schram

Es war ein Traumtag, alles stimmte: strahlende Sonne, viel Schnee, ausgezeichnete Wegverhältnisse. Dabei war der Weg am Montag noch geschlossen, und es hatte noch einmal geschneit. Bei der Ankunft in Braunwald schien bereits die Sonne und die 20 Wanderer machten sich auf den Weg zum Cafe Uhu zum Startkaffee. Vier zogen es vor, den Weg nach Nussbüel mit der Kutsche zurückzulegen, eine gemütliche Fahrt durch die verschneite Landschaft. Der Empfang durch die Familie Ries war wie gewohnt herzlich und das Essen ausgezeichnet: Bratwurst mit Rösti und Gugelhupf oder Meringue mit eigenem Rahm von den Kühen im Stall. Die Sonne wärmte bereits so stark, dass man auf der Terrasse sitzen konnte. Auf dem Rückweg merkte man dann aber, dass es erst Januar war, denn im Schatten war die Luft ziemlich kühl. Alle waren begeistert von der unerwartet gelungenen ersten Wanderung des Jahres.

Karin Schram



Warten aufs feine Essen Foto Hansruedi Missland



Sünnele nach dem Essen Foto Hansruedi Missland

**Aus Platzgründen
erscheint der Bericht von der
Schneesuh- und Winterwanderung
auf der Rigi
in der nächsten Nummer.**

18. Februar 2016

Vortrag von Jakob Forster

„Einblicke in die Flora und Fauna der Mittelmeerinsel Zypern“

Organisation: Karin Schram

Jakob Forster erläuterte die geographischen und politischen Verhältnisse der bedeutenden Insel Zypern, die immer noch in ein türkisches und ein griechisches Gebiet geteilt ist. Zwischen dem Nordgebirge und dem Troodos Gebirge liegt die Ebene Mesaoria, ein fruchtbares Gebiet nach genügend Regen. Es gibt viele Zeugnisse der alten Griechen und Römer, wie Königsgräber, Amphitheater und Thermen, und man begegnet immer wieder der griechischen Mythologie. Der zweite Teil des Vortrags war dem Fachgebiet von Jakob Forster gewidmet, der Flora und Fauna. Neben Zykamen, Aronstab, Disteln, Rhizinus, Erdbeerbäumen usw. blüht im April eine Vielfalt wunderschöner Orchideen, über deren Bestäubung er viel zu erzählen weiss. Sein besonderes Interesse gilt den kleinen Tieren, den Insekten, Amphibien und Spinnen, die er mit unendlicher Geduld fotografiert und so erstaunliche Bilder von den scheuen und zum Teil eher unscheinbaren Tieren präsentieren kann.

Karin Schram

Mutationen

Eintritte:

Christiane Born-Berclaz
Im Baumgarten 10, 5621 Zufikon
Pierina Hunziker
Kochsmattstrasse 21, 5445 Eggenwil
Jörg Leuenberger
Tödiweg 6, 8604 Volketswil
Antoinette Simmen
Scheideggstrasse 63, 8002 Zürich
Elisabeth Wenk
Tramstrasse 136, 8050 Zürich
Irene Westphal-poynts
Mittlere Rispergstrasse 4, 8360 Wallenwil

Austritte:

Albert Schärer
Forchstrasse 114, 8002 Zürich

Adressänderung:

Ernst Honegger
Schaffhauserstrasse 95, 8302 Kloten

Todesfälle:

Christian Gantner
Burgstrasse 130, 8408 Winterthur
Urs Graf
Hofwiesenstrasse 9, 8606 Volketswil
Heinrich Oberhänsli
Fluhbergstrasse 23, 8708 Männedorf
Willy Rodel
Am Suteracher 41, 8048 Zürich
Vera Ruzek-Brom
Hofwiesenstrasse 10, 8042 Zürich

Impressum

Herausgeberin: PVETH
WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch
Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch
Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch
Gestaltung und Satz: Othmar Fluck
Druck: Druckzentrum ETH
Auflage: 290 Exemplare